

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sämtliche Werke

in fünf Bänden

Dramatische Werke. Jugendschriften

Gogol', Nikolaj Vasil'evič

Berlin, [1923]

Auftritt VI

[urn:nbn:de:bsz:31-85598](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85598)

so vergesse man mir nur nicht zu sagen: mit dem Bau sei begonnen worden, sie sei jedoch wieder abgebrannt. Ich habe darüber bereits einen Bericht eingereicht. Daß es nur keiner vergißt und unüberlegt damit herausplakt, man habe mit dem Bau noch gar nicht angefangen. Sodann soll man dem Derschimorda sagen, er soll seinen Fäusten etwas mehr Zwang auferlegen, der Kerl schlägt allen Leuten, um der lieben Ordnung willen, blaue Beulen um die Augen! Schuldigen wie Unschuldigen. Also fahren wir, fahren wir, Pjotr Iwanowitsch! (Schickt sich zum Gehen an, kehrt aber wieder um.) Und daß man mir die Soldaten nicht nackt auf die Straßen läßt. Diese lumpige Garnison zieht sich den Uniformrock übers Hemd, und darunter ist überhaupt nichts... (Alle ab.)

Sechster Auftritt

Anna Andrejewna und Marja Antonowna
(kommen auf die Bühne gelaufen)

Anna Andrejewna. Wo sind sie, wo sind sie nur? Ach Gott (sie öffnet die Tür), Mann, Antonchen, Anton! (Das Folgende sehr schnell sprechend.) An allem bist du schuld. Immer mit sich beschäftigt! Und dann fängt die Trödelei an. „Noch eine Nadel, noch ein Kopftüchlein.“ (Läuft ans Fenster und ruft) Anton, wohin? Wohin fährst du? Ist er angekommen? Der Revisor? Hat er einen Schnurrbart? Was hat er für einen Schnurrbart?

Stimme des Stadthauptmanns. Später, später, Mütterchen.

Anna Andrejewna. Später? Neuigkeiten! später?! Ich will nicht später. Nur ein einziges Wort. Was ist er? Ist er Oberst? Wie? (Mit Geringschätzung) Weggefahren! Aber dir werde ich das nicht vergessen, immer nur „Mamachen, Mamachen, warten Sie doch, ich will mir nur das Kopftuch hinten anstecken, ich bin gleich fertig“. Jetzt haben wir das „gleich“. Jetzt haben wir nichts erfahren.

Immer diese verfluchte Koketterie: da hört sie, daß der Postmeister hier ist, und schon ist sie vor dem Spiegel und wiegt sich und ziert sich, tritt von der einen Seite heran und tritt von der andern Seite heran. Bildet sich ein, daß er ihr nachläuft. Dabei schneidet er dir eine Frage, sowie du dich umdrehst.

Marja Antonowna. Was ist zu machen, Mamachen? In zwei Stunden werden wir ja doch alles erfahren.

Anna Andrejewna. In zwei Stunden. Danke bestens, eine schöne Antwort das! Warum fällt es dir nicht ein zu sagen, daß wir es in vier Wochen noch genauer wissen werden? (Beugt sich zum Fenster hinaus.) He, du, Awdotja, wie? was? Awdotja, hast du gehört, daß jemand angekommen ist...? Du hast nichts gehört? Dummes Frauenzimmer. Er winkt mit der Hand? Laß ihn winken! Du hättest ihn doch ausfragen sollen. Konntest nichts erfahren? Nichts wie Torheiten im Kopf. Denkt an nichts als an ihre Schätze. Wie, sie sind so schnell weggefahren? Ja, du hättest hinter der Droschke herlaufen sollen. Lauf, lauf gleich, hörst du? Geh, und erkundige dich, wohin sie gefahren sind. Bemüh dich, genau herauszubekommen, was das für ein Reisender ist, wie er aussieht — verstehst du? Guck durch die Türspalte und suche alles zu erfahren. Auch was für Augen er hat, ob sie schwarz sind oder nicht, und komm mir sofort wieder zurück, hörst du. Schneller, schneller, schneller, schneller! (Ruft so lange, bis der Vorhang fällt und beide am Fenster stehende Frauen den Blicken verhüllt.)